

So denk' ich nur dabei an meinen lieben Mann.
 Zu mästen kofset es ja nur ein wenig Kleie.
 Ist es dann fett gemacht, dann lauf' ich eine Kuh
 20 In unsern kleinen Stall, auch wohl ein Kalb dazu.
 Das will ich allemal selbst vor den Hirten bringen.
 Wie fröhlich wird es dann um seine Mutter springen!" —
 „Hei!" sagt sie und springt auch. Und von dem Kopfe fällt
 Der Topf mit Milch herab, und ach, ihr bares Geld
 25 Und Kalb und ihre Kuh, Glück, Reichthum und Vergnügen
 Sieht sie nun vor sich da in kleinen Scherben liegen.
 Betrübt steht sie dabei, schießt sie barmherzig an:
 „Die schöne, weiße Milch," sagt sie, „auf schwarzer Erde!"
 Weint laut und geht nach Haus, erzählt es ihrem Mann,
 30 Der ihr entgegen kommt, mit zitternder Gebärde.
 Was sagte der dazu? Erst sah er ernsthaft aus,
 Als wär' er böß auf sie, ging schweigend in das Haus,
 Kehrt' aber um und sprach: „Schah, bau' ein ander Mal
 Nicht Schlöffer in die Lust! Man bauet seine Qual.
 35 Am Wagen, welcher läuft, dreht sich so schnell kein Rad,
 Als sie verschwinden in den Wind.
 Wir haben alles Glück, das unser Junker hat,
 Wenn wir zufrieden sind.

266. Zieten.

(Friedrich von Sallet.)

1. Der große König wollte gern sehn,
 Was seine Gen'rale wüßten;
 Da ließ er an alle Briefe ergehn,
 Daß sie gleich ihm schreiben müßten,
 Daß jeder von ihnen zu thun gedenkt,
 Wenn der Feind ihn so oder so be-
 drängt.
 2. Der Vater Zieten, der alte Husar,
 Befah verwundert den Zettel.
 „Der König hält mich zum Narren
 wohl gar!"
 So sucht er; „was soll mir der Bettel?
 Husar, das bin ich, poß Element,
 Kein Schreiber oder verpfuschter Student!"
 3. Dann macht er auf einen Bogen
 Papier
 Einen großen Klecks in der Mitten,
 Rechts, oben, links, unten dann Linien
 vier,
 Die all' in dem Kleckse sich schnitten,
 Und jede endete auch in 'nem Kleckse.
 So schießt er den Bogen dem alten Rex.

4. Der schüttelt den Kopf gedankenvoll,
 Fragt bei der Revue dann den Alten:
 „Zum Schwerenot, — Zieten, ist Er
 toll?
 Was soll ich vom Wische da halten?"
 Den Bart streicht sich Zieten: „Das ist
 bald erklärt,
 Wenn Eu'r Majestät Gehör mir gewährt.
 5. „Der große Klecks in der Mitte
 bin ich,
 Der Feind — einer dort von den vieren;
 Der kann nun von vorn oder hinten auf
 mich,
 Von rechts oder links auch marschieren;
 Dann rük' ich auf einem der Striche vor
 Und hau' ihn, wo ich ihn treffe, außs
 Obr."
 6. Da hat der König laut aufgelacht
 Und bei sich selber gemeinet:
 „Der Zieten ist klüger, als ich es gedacht.
 Sein Getrigel sagt mehr, als es scheint.
 Das ist mir der beste Reitermann,
 Der den Feind schlägt, wo er auch rücket
 an."